Die drei Wege im Unterricht einsetzen

Alle Quellenfenster, Fälle und Aufgaben liegen in der HTML-Datei. Jede Materialnummer bleibt im Ausdruck sichtbar. Drucken gibt das gewählte Kapitel aus; geöffnete Lösungen werden mitgedruckt.

45 oder 90 Min. · Vorwissen: keine Schülerprodukte vorausgesetzt. · **Ergebnis:** Einen Lernweg auswählen und eine unterscheidbare Lernleistung sichern.

Drei Wege, fünf Teilkompetenzen

Weg A · M01 → M02	3.3.2.2 (1)–(3): Ein persönlicher Anspruch und zwei unterschiedliche Verteilungsmaßstäbe werden am Fall belegt (1). Der Vergleich bezieht Rawls und Frankfurt auf denselben Vorschlag (2). Im veränderten Fall unterscheidet das Votum eine fehlende Tatsache von einer offenen Wertfrage (3).
Weg B · M03	(4): Rechtspositivismus und seine Kritik an der Sitzaktion erörtern. Nachweis: je ein Urteil über Sitzaktion und Schließregel. In der Gegenprobe begründet jede Person, ob sie Harts oder Radbruchs Umgang mit dem ausdrücklich diskriminierenden Erlass überzeugender findet.
Weg C · M04	(5): Funktionen des Rechts, gerechtes Strafrecht, Strafzwecke und Alternativen diskutieren. Nachweis: Empfehlung für Leas Fall mit zwei Rechtsfunktionen, den jeweiligen Annahmen über Lea als Person, einem gewichteten Einwand und einer Konsequenz bei ausbleibender Zustimmung.

So lassen sich die Bausteine einsetzen

90 Minuten · Verteilung: 5 Min. am Stundenregler eine erste Regel erproben, 25 Min. M01 allein und zu zweit, 40 Min. M02 mit Textbelegen, 15 Min. Rückmeldung und Revision, 5 Min. Reserve. M02 enthält die Falldaten und funktioniert auch ohne M01.

90 Minuten · Recht und Strafe: 5 Min. einen vorläufigen Satz zu „Was ist gerecht?“ sichern, je 35 Min. M03 und M04 (für M03 etwa 10 Min. Ausgangsfall, 10 Min. Positionen, 15 Min. Gegenprobe und Urteil), 10 Min. beide Urteile auf ihre Gründe prüfen, 5 Min. Reserve. **Eine Einzelstunde:** entweder M03 oder M04 (35 Min.) mit 10 Min. individueller Revision. Je nach Vorwissen sind die Zeitangaben anzupassen.

Selbstlernen · 60 Min. für einen Weg: ca. 35 Min. am Kernmaterial arbeiten, 10 Min. mit L01 abgleichen, 10 Min. die passende Frage aus Ü01 bearbeiten, 5 Min. den eigenen Satz verbessern. M01 und M02 können über zwei Termine verteilt werden. Zum Üben von K01 wird Weg A, für P01 werden Weg C und Grundideen von Kant und Utilitarismus gebraucht.

Rückmeldung, die zu einem neuen Satz führt

Erstfassung: „Beide Schulen haben am Ende sechs Stunden. Deshalb finden Rawls und Frankfurt den Beschluss gerecht."

Rückfrage: „Welche Tatsache fehlt dir für Rawls' Frage nach fairen Chancen? Welche andere müsstest du für die Frage nach dem Genug wissen?"

Mögliche Revision: „Die sechs Stunden können ein Schritt zu faireren Chancen sein, falls Ufers Jugendliche die Termine wirklich nutzen. Nach dem Genug-Kriterium müsste ich zusätzlich prüfen, ob auch die Jugendlichen mit bisher zu wenig Unterstützung zuverlässig lernen können."

Im Kurs: Jede Person markiert im Partnertext einen Beleg und stellt genau eine Rückfrage. Achtung auf zwei weitere Kurzschlüsse: „illegal, also moralisch falsch" (M03) und „je härter, desto wirksamer" (M04). Hier nach der moralischen Rechtfertigung bzw. nach dem Wirkungsbeleg fragen. Erstfassung und verbesserter Satz bleiben im Heft.

Verzögerter Transfer: Zu Beginn der nächsten Stunde ohne Unterlagen: „Eine Kommune bietet überall denselben Online-Beratungsplatz an. Einige Haushalte haben keine stabile Verbindung. Genügt die Regel?" Erst fragen, welche Chancen oder welche Versorgung fehlen. Für die Wege B/C stattdessen Ü01 Nr. 3 bzw. 4 mit eigener Falländerung wiederholen. Festhalten, ob Beleg, Kriterium und Grenze jetzt auch im neuen Beispiel zusammenpassen.

Was hat sich nach der Rückmeldung verändert?

Wähle pro Person denselben Maßstab für alle drei Versuche. Notiere ein wörtliches Beispiel aus der Antwort. So wird sichtbar, ob die nächste Erklärung genauer geworden ist.

Kurzprotokoll für eine Beobachtung im Kurs

Versuch	Beleg aus der Antwort	Nächste Rückfrage
Erstes Urteil		
Überarbeiteter Satz		
Neuer Fall ohne Vorlage		

Klausur und mündliche Prüfung auswerten

K01 trainiert schriftliche Leistungen in den drei Anforderungsbereichen. P01 verbindet Gerechtigkeit, Recht und Zusammenleben mit Moralphilosophie. Der Schwerpunkt liegt in beiden Übungen auf der Analyse und dem begründeten Vergleich (AFB II). Das folgende Raster dient der Rückmeldung im Kurs.

AFB I · Material	**K01:** Gewinn und Verlust an Fahrtagen für beide Regionen mit Absatzangaben wiedergeben. **P01:** Geldstrafe und Rückzahlung von der vorgeschlagenen Veröffentlichung unterscheiden.
AFB II · Analyse	**K01:** Den Samstag mit beiden Maßstäben prüfen und die Grenze der Durchschnittsdaten benennen. **P01:** Wirkungsannahmen zu Namensnennung und anonymer Warnung mit (2)–(4) erklären. Im Gespräch Folgenabwägung und Pflicht zur Achtung der Person auf dieselbe Maßnahme beziehen.
AFB III · Urteil	**K01:** Stärksten Einwand gewichten und eine relevante fehlende Information nennen. **P01:** Auf die neue Information antworten und begründet angeben, welche Teilentscheidung sich ändert oder Bestand hat. Ein abweichendes Urteil kann jedes dieser Kriterien erfüllen.

Rückmeldung geben. Eine erfüllte Stelle zitieren, eine Lücke am Fall markieren, die verbesserte Begründung erneut schreiben oder sprechen lassen. Für P01 das Aufgabenblatt mit geschlossener Gesprächskarte drucken. Die Gesprächsleitung greift eine tatsächliche Aussage aus dem Vortrag auf und gibt die neue Information erst dann bekannt.

Zweiter Durchlauf im Prüfungsrhythmus. Nach dem Kurztraining kann ein frischer vergleichbarer Fall mit etwa 20 Minuten Vorbereitung, etwa 10 Minuten Vortrag und etwa 10 Minuten Gespräch erprobt werden. Den Fall an die behandelten Kurshalbjahre anpassen. Für eine echte 2027er Prüfung gelten die Vorgaben zur Themenbreite, zum Erwartungshorizont und zum Ausschluss bereits gestellter Klausur- oder GFS-Aufgaben. Durchführung laut Facherlass, S. 144.

Basisfach · Bildungsplan 3.3.2.2. Prozesskompetenzen: 2.1 (1, 2, 6) bei Fallwahrnehmung und Perspektivwechsel; 2.3 (1, 3, 4) bei Stellungnahme, Argumentprüfung und Gewichtung. Für das Training zum mündlichen Abitur 2027: Facherlass 2027, Ethik 24.2.3. Bei Schwerpunkt außerhalb der Moralphilosophie ist sie im Gespräch zu berücksichtigen; die Prüfung berührt mindestens zwei Bereiche. P01 bildet dies als Kurztraining ab. Erprobung im Kurs steht aus. Alle Fälle und Zahlen sind eigens für den Unterricht erfunden.